**Deutscher Bundestag**
**4. Wahlperiode**

**Drucksache IV/1053**

# Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Dr. Schmidt (Wuppertal), Bading, Margulies und Genossen**

betr. **Luftgüte in Ballungsgebieten bei Inversionslagen**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Was wurde unternommen, um den Ländern bei ihren Bemühungen behilflich zu sein, akute Gesundheitsgefahren durch erhöhte Luftverunreinigung bei anomalen Wetterlagen durch Temperaturumkehr in der Atmosphäre abzuwehren?

2. Ist der Deutsche Wetterdienst so ausgestattet, daß er entsprechend § 3 des Gesetzes über den Deutschen Wetterdienst auch die ihm zufallenden Aufgaben des Gesundheitswesens übernehmen kann?

   a) Ist er insbesondere in der Lage, die Entstehung von Inversionslagen frühzeitig zu ermitteln?

   b) Kann der Deutsche Wetterdienst mit der an sich vorhandenen Grundausrüstung, seinem Fachpersonal, dem schnell arbeitenden Nachrichtendienst und der vorgesehenen Großrechenanlage einen entsprechenden Warndienst ausüben?

   c) Werden die notwendigen Messungen — auch hinsichtlich Staubgehalt und Gasbeimengungen — in den Luftschichten, die unmittelbar auf das Leben und Wohlbefinden der Menschen Einfluß haben, durchgeführt?

3. Werden rechtliche und organisatorische Maßnahmen des Bundes für notwendig erachtet, um für den Fall von Inversionslagen in Ballungsräumen die Vorratshaltung sowie Verwendung schwefelarmer Brennstoffe und nötigenfalls Betriebseinschränkungen vorschreiben zu können?

4. Wie hält es die Bundesregierung für erreichbar, daß über das Verbundsystem ein Lastausgleich erreicht wird, wenn der Betrieb von Energieerzeugung in Ballungsräumen gedrosselt werden muß?

Druck: Buchdruckerei R. Madel, 53 Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Bad Godesberg,
Postfach 821, Goethestraße 54, Telefon 63551

5. Ist die Bundesregierung bereit,
   a) mit den für die Ballungsgebiete zuständigen Landesregierungen und ggf. Stellen der Industrie und Energiewirtschaft Verhandlungen über die erforderlichen Maßnahmen zu führen,
   b) einen Bericht über ihre Bemühungen und ggf. entsprechende Vorschläge dem Bundestag spätestens nach drei Monaten zuzuleiten?

Bonn, den 12. März 1963

**Dr. Schmidt (Wuppertal)**
**Adorno**
**Bausch**
**Burgemeister**
**Dr. Elbrächter**
**Dr. Even (Düsseldorf)**
**Dr. Dr. h.c. Friedensburg**
**Dr. Hesberg**
**Dr. Löhr**
**Frau Dr. Maxsein**
**Memmel**
**Ruf**

**Bading**
**Bauer (Würzburg)**
**Dr. Bechert**
**Brünen**
**Erler**
**Haase (Kellinghusen)**
**Jacobi (Köln)**
**Kulawig**
**Dr. Morgenstern**
**Rehs**
**Ritzel**
**Schmitt-Vockenhausen**
**Steinhoff**
**Wittrock**

**Margulies**
**Frau Dr. Diemer-Nicolaus**
**Dr. Effertz**
**Eisenmann**
**Dr. Hamm (Kaiserslautern)**
**Hammersen**
**Keller**
**Dr. Kohut**
**Mauk**
**Dr. Rutschke**
**Dr. Schneider (Saarbrücken)**